

Gemeinsam mit der Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs) war Zoom e.V. vom IAB mit der Evaluation sog. Berufsorientierungscamps in Nordrhein-Westfalen beauftragt. Diese Camps werden seit 2008 von der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW gefördert und von der Stiftung Partner für Schule durchgeführt. Mit dem Projekt erhalten die nordrheinwestfälischen Schulen die Möglichkeit, ihr bestehendes Konzept zur Studien- und Berufsorientierung um neue Module und pädagogische Ansätze zu erweitern.

Die Evaluation bestand aus Standort-, Implementations- und Wirkungsanalysen. Insgesamt wurden Berufsorientierungscamps an 40 Standorten in die Untersuchung einbezogen. Für jeden Standort wurden eigene Profile erstellt, qualitative Interviews mit SchülerInnen (120 Interviews), LehrerInnen und ExpertInnen im Umfeld der Durchführung (ca. 200) geführt und eine quantitative Befragung der teilnehmenden Schulen und einer Kontrollgruppe realisiert.

Das Projekt hatte eine Laufzeit von einem Jahr (September 2010 bis März 2012).

Veröffentlichungen

Maylandt, J., Nägele, B., Pagels, N., Pelka, B. & Richter-Witzgall, G. (2013): **„Also es war nicht wie in der Schule...“**. Beiträge aus der Forschung, Band 186. Technische Universität Dortmund. ([Zum Download über tu-dortmund.de](#))

Maylandt, J., Nägele, B., Pagels, N., Pelka, B. & Richter-Witzgall, G. (2012): **„Also es war nicht wie in der Schule...“**. Kurzbericht zum Forschungsprojekt „Berufsorientierungscamps“. ([Download](#))

Maylandt, J., Nägele, B., Pagels, N., Pelka, B. & Richter-Witzgall, G. (2012): **„Also es war nicht wie in der Schule...“**. Evaluation des Moduls 2 der Initiative „Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten.“ in NRW. Abschlussbericht zum Forschungsprojekt „Berufsorientierungscamps“. ([Download](#))

AnsprechpartnerInnen: [Barbara Nägele](#), [Sandra Kotlenga](#) und [Nils Pagels](#)